Soundbar legen mit "Akita Mani Yo" ihr Debüt via intono records vor.

Nationaler und internationaler Szenemix

Heute neue CD-Besprechungen

09. Oktober 2015, Von: Redaktion, Foto(s): Niels Bruchmann

In der Kategorie „Gehört und Gesehen“ widmen wir uns in der heutigen Ausgabe wieder einmal den neuesten Veröffentlichungen der nationalen und internationalen Musikszene. Mit dabei sind die Hannoveraner Hemden mit „Quitt“, Chris Cornell mit seinem mittlerweile fünften Soloalbum, Bring Me The Horizon mit „That´s The Spirit“, die Hamburger Loui Vetton mit „Feeding The Wrathbird“ sowie Walter Trout mit "Battle Scars" und Soundbar mit ihrem Debüt "Akita Mani Yo".
Mit “Battle Scars” hat der Blues-Rock-Gitarrist und –Sänger Walter Trout ein sehr persönliches, intensives und in einigen Momenten dunkles Album aufgenommen. In den Songs thematisiert der 64-jährige, fast schon legendäre, Blues-und Rockmusiker seinen persönlichen Leidensweg, den er seit dem Frühjahr 2014 gegangen ist.

Eine neue Band aus dem Raum Köln/Gummersbach sorgt in diesen Wochen für Aufmerksamkeit in der deutschen Musikszene: Soundbar, die ihren Stil “Indie-Hip-Pop” nennen und schon vor der Veröffentlichung ihres hier vorliegenden Debüts “Akita Mani Yo” für die Herbsttournee der populären Band Culcha Candela als support bestätigt sind.

Musik mit Hirn und vor allem viel Herz: Das präsentieren die Hannoveraner Hemden auf ihrem Debütalbum „Quitt“. Rund neun Jahre ist die Veröffentlichung der letzten von insgesamt vier EPs „Es wird gehen“ her, nun präsentiert der Vierer sein neues Werk.

Loui Vetton haben eine neue Platte namens „Feeding The Wrathbird“ veröffentlicht. Dabei handelt

 © Rockszene.de 2024

es sich bereits um das vierte Studioalbum des Quintetts. Mit den elf Songs auf einer Gesamtlänge von 36 Minuten geht die Hamburger Band ihren Weg, der sich schon auf dem Vorgängeralbum abgezeichnet hat, konsequent weiter – weg vom Ska, dafür stärker in Richtung Punk.

Mit „Higher Truth“ präsentiert der mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnete Singer/Songwriter Chris Cornell sein mittlerweile fünftes Studioalbum. In der Musikszene ist Chris Cornell natürlich kein unbekanntest Gesicht und reiht sich nicht einfach in die Bandbreite der zahlreichen Singer/Songwriter ein, denn als Sänger und Hauptsongwriter von Soundgarden und Audioslave hat er bereits jahrelang musikalische Größe bewiesen.

Wohl kaum ein anderes Album hat in der Szene in diesem Jahr für mehr Aufsehen gesorgt: Um das neue Bring Me The Horizon-Album „That´s The Spirit“ wurde im Vorfeld viel Trubel verbreitet und auch wir haben reingehört.

Die Besprechungen zu diesen Scheiben (und zu vielen anderen mehr) findet ihr in der Rubrik "Gehört und Gesehen", direkt dorthin geht es hier entlang

Links:

www.rockszene.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Odeville mit Deal bei Crestwood Records(11.02.2021)
Neues Album nach zehn Jahren(18.12.2020)
Ein letztes Album von Chris Cornell(12.12.2020)
Vier neue Songs von Hemden(07.12.2020)
„Ein bisschen druckvoller und in-your-face“(13.11.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum